

Himmel finden mögen. Denn was ein ieg-  
licher gutschun wird / das wird er empfa-  
hen/ Eph. VI, 8.

Wie zancft ihr euch also um zeitlichs Gut/ ihe  
Thoren?

Da euch der blasse Tod doch in dem Nacken  
sitzt;

Der Pfeil ist schon geschnitten:  
Dann ist / was ihr gedacht / umsonst und ganz  
verloren.

Wer nicht im Himmel sucht das Erbtheil zu  
genießen/

Der wird hier und auch dort an allen darben  
müssen.

XII.

# Die denkwürdige Erledigung.

S ist die edle Freyheit zu ieden Zeiten von allen Menschen sehr hoch und theuer geschätzt worden / also / daß sie lieber Haab und Gut / Leib und Leben / als dieselbe / haben verlieren wollten. Zu den Zeiten des Römis-chen Känsers Neronis hat die Engelländische Princeschin Bünduica sich der Freyheit ihrer Nation fürtrefflich angenommen / und denen Land- und Regier-süchtigen Römern an die